

Vorlage

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Inklusion und Gesundheit	20.11.2017	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Einführung der vollelektronischen Vorgangssachbearbeitung beim Versorgungsamt des Rhein-Sieg-Kreises
-------------------------	---

Erläuterungen:

Zum 1.1.2008 hat das Land Nordrhein-Westfalen unter anderem die bisher den damaligen Versorgungsämtern obliegenden Aufgaben „Schwerbehindertenrecht“ auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen. Im Rahmen der Aufgabenverlagerung übernahm das Land die Verpflichtung, für die Bearbeitung der Aufgaben bisher beim Land hierfür eingesetzten IT-Verfahren den neuen kommunalen Trägern der Versorgungsverwaltung kostenlos zur Verfügung zu stellen (§ 24 des zweiten Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen). Das vorhandene IT-Verfahren, auf das die kommunalisierten Versorgungsämter zugreifen können, ist eine SAP-Anwendung, über die die Sachbearbeitung der Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX abgewickelt wird.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat in den vergangenen Jahren dieses IT-Verfahren fortentwickelt, mit dem Ziel, eine vollständig papierlose, elektronische Aktenführung zu erreichen. Am 1.10.2017 wurde mit der „eAkte“ beim Versorgungsamt der Stadt Hamm gestartet. Nach der erfolgreichen Pilotphase bei diesem kleineren Versorgungsamt soll nunmehr beim Rhein-Sieg-Kreis, einem der größeren Versorgungsämter im Land, die „eAkte“ eingeführt werden. Es ist davon auszugehen, dass nach der Einführung der eAkte alleine durch eingesparte Laufzeiten von Papierakten zwischen den – zum Teil externen - Verfahrensbeteiligten eine Beschleunigung der Bearbeitung erreicht werden kann. Ebenso wird nach der bereits laufenden Digitalisierung des noch vorhandenen Bestands von etwa 80.000 Papierakten der Aufwand für die Verwaltung und Lagerung dieser Akten entfallen.

Nach einer mehrmonatigen Vorlaufzeit, in der die personellen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen geschaffen wurden, soll am 29.11.2017 das Versorgungsamt des Kreises auf die „eAkte“ umgestellt werden.

Aufgrund der bei der Stadt Hamm gemachten positiven Erfahrungen und den umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen geht die Verwaltung von einer reibungslosen Umstellung auf die „eAkte“ aus, auch wenn bei einem solch großen Projekt Anlaufschwierigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden können.

Im Auftrag

(Jaeger)